

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 110.

Montags, den 20. April.

1835.

Erinnerung.

An unverweilte Entrichtung der bis Ende vorigen Monats verfallenen Servisgelder werden diejenigen vorstädtischen Herren und Frauen Grundstücksbesitzer, welche dieselben noch nicht abgeführt haben, zu Vermeidung executivischer Maaßregeln hierdurch erinnert.

Leipzig, den 13. April 1835.

Das Servis- und Einquartierungs-Bureau.

Universitäts-Chronik.

(Monat März.)

März fand die feierliche Circumlocution von 39 Doctoren der Philosophie und Magistrern der freien Künste statt. Mit derselben Würde beschenkte im Laufe dieses Jahres die philosophische Facultät auch den königl. hannöv. Capellmeister Marschner, den königl. sächs. Geheimen Rath von Langenn und den Prinzen Friedrich Carl Emil von Holstein-Sonderburg-Augustenburg. Zugleich wünschte sie drei Jubilaren der Magisterwürde, dem Oberhofsgerichts-Rath Blümner, dem emeritirten Lehrer an der Thomasschule, M. Baumgärtel, und dem M. Schmidt, Pfarrer zu Gölsa bei Chemnitz, Glück zu der Wiederkehr des Tages, an welchem dieselben zu Doctoren der Philosophie creirt worden waren.

Die Feierlichkeit wurde vom Prof. D. Hermann angekündigt, welcher bei dieser Gelegenheit eine Dissertation de duabus inscriptionibus graecis geschrieben hatte.

Streitige Rechtsfälle vertheidigten:

Am 2. März Julius Germann, aus Pegau, gegen Curt Alex. Hänel, aus Marienberg, und Th. Hörner, aus Leipzig.

Am 3. März Daniel Gustav Lahode, aus See in der Lausitz, gegen Ernst Louis König, cand. jur., aus Crimmitschau, und Wilh. Mor. Nießmann, stud. jur., aus Leipzig.

Am 5. März Joh. Ad. Schnabel, aus Dresden, gegen Gust. Ad. Welß, aus Baußen, und Arthur Buddeus, aus Leipzig.

Am 6. März Aug. Mor. Fauch, aus Langenau, gegen Curt Erdm. Koritz, aus Schwarzenberg, und Heinr. M. Schulze, aus Ploth. a.

Am 9. März Otto Ferd. Caspari, aus Penig, gegen Christ. Carl Mager, stud. jur., aus Pulsnitz, und Julius Esche, bacc. med., aus Chemnitz.

Am 10. März Ernst Ferd. Ficker, aus Hartenstein, gegen Otto Caspari, aus Penig, und Louis Seichter, aus Gera.

Am 11. März Emil Schmalz, aus Leipzig, gegen den stud. theol. Franz Adolph Köhler und den bacc. jur. Eduard Kori.

Am 12. März Friedr. Aug. Herrmann, aus Dresden, gegen H. B. Petschke, aus Dresden, und Curt von Stieglitz, aus Altenburg.

Am 13. März Wilh. Ziesler, aus Meissen, gegen Hans Kretschmar und Max. Schanz.

Am 15. März Carl Gustav Alex. Grahl, aus Technitz, gegen Carl Louis Rosenkrantz, aus Zittau, und Franz Poland, aus Dresden.

Am 17. März Friedr. Gust. Finkle, aus Plauen, gegen Carl Hänel, aus Plauen, und Ludwig Müller, aus Leubing bei Plauen.

Am 18. März Rob. Theod. Heyne, aus Witzniz, gegen E. Th. Ad. Engel, aus Borna, und J. G. Helbig, aus Langenleuba.

Am 19. März Friedr. Knörrig, aus Syra, gegen Helbig, aus Langenleuba, und Engel, aus Borna.

Am 21. März Ad. Engel, aus Borna, gegen Rob. Heyne, aus Witzniz, und Helbig, aus Langenleuba.

Am 23. März Carl Gustav Kötter, aus Dresden, gegen Ad. Jürgens, stud. jur., und Edm. Schmidt, cand. jur., aus Leipzig.

Am 24. März Friedr. Ernst Martzschinck, aus Baußen, gegen den bacc. jur. Max. von Mücke und Michael Köckel.

Am 26. März Friedr. Aug. Müller, aus Lützen, gegen Clemens Probsthayn, aus Plauen, und Oskar Emil Günther, aus Dresden.

Am 27. März Ed. Ant. Dav. Schreyer, aus Strehla, gegen Friedr. Herm. Ernst, stud. jur.,

aus Pegau, und Carl Fried. Wagner, cand. jur., aus Oschatz.

Am 28. März Jul. Herm. Dresschke, aus Rabenau, gegen Curt v. Stieglitz und Emil Kömisch.

Am 30. März Clemens Probsthain, aus Plauen, gegen stud. jur. Müller und stud. phil. Weller.

Am 31. März Curt von Stieglitz, aus Altenburg, gegen die Rechts кандидaten Petschke und Herrmann.

Bei der Juristenfacultät sind examinirt worden:

Am 9. März Daniel Gustav Kahode, aus See in der Oberlausitz, und Aug. Moriz Tauschius, aus Langenau.

Am 13. März Otto Ferd. Caspari, aus Penig, und Ernst Ferd. Ficker, aus Elterlein.

Am 16. März Ludwig Seichter, aus Gera, und Carl Friedr. Mezler, aus Niechberg.

Am 19. März Emil Schmalz, aus Leipzig, und Carl Gustav Alexander Grabl, aus Teuchnitz.

Am 23. März Carl Gustav Kötter, aus Dresden, und Theodor Mühlbach, aus Baugen.

Am 27. März Gotthelf Eduard Polenz, aus Greiffenhain, und Carl Alexander Edelmann, aus Baugen.

Musikaufführung in der Paulinerkirche.

Auch diesmal hatte unser verdienstlicher Musikdirector Pohlenz dafür gesorgt, daß der Charfreitag durch die Aufführung eines Meisterwerks der kirchlichen Tonkunst verherrlicht werde.

Nach einem Responsorium von Zelenka und der herrlichen Grauer'schen Arie: „Singt dem göttlichen Propheten“, von unserer gefeierten Sängerin, Dem. Gerhardt, trefflich vorgetragen, wurde das ausgezeichnete Schicht'sche Oratorium: „Das Ende des Gerechten“, zur Aufführung gebracht.

Redacteur: D. A. Barthausen.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 20 April: Napoleon in Rußland. Hierauf zum ersten Male: Napoleons Tod auf St. Helena, Scenen nach A. Dumas von C. Baudius. Zum Beschluß zum ersten Male: Der Geizige und seine Tochter, Drama in 2 Acten nach dem Französischen von Angely.

Anzeige und Empfehlung.

Daß der Gartensaal im Gasthause „zur goldenen Säge“ von heute an zur Bewirthung wieder eingerichtet ist, und daselbst das so beliebte Bscheppliner Lagerbier, Döllniger Gose, so wie verschiedene andere Biere zu haben sind, erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, und empfehle mich dem verehrten Publicum mit der ergebensten Bitte, mich durch gefälligen zahlreichen Zuspruch zu beehren.
Leipzig, den 18. April 1835.
Witwe Dittrich.

* * * Daß ich mein bisheriges Logis in der Fleischergasse verlassen und von jetzt an vor dem Halle'schen Pförtchen in der neuen Straße Nr. 1091. (im Eckhause links) wohne, zeige ich hiermit ergebenst an.
Heinrich Pürfürst, Maurermeister.

Die Salopartien hatten darin Dem. Grabau, Mad. Schmidt, Mad. Pohlenz, Herr Pögnier, Herr Blume und Herr Bode übernommen, auch die Mitglieder der Singakademie hatten mit lobenswerther Bereitwilligkeit ihre Mitwirkung nicht versagt. Das Orchester war gut besetzt und die Leitung des Ganzen führte der Musikdirector selbst. So ließ sich denn nur etwas Vollendetes erwarten und gewiß nahm jeder Anwesende einen erhebenden Eindruck und die Erinnerung an einen hohen, seltenen musikalischen Genuß aus der Kirche mit sich.

Witterungs-Beobachtungen vom 12. bis 18. April 1835.

(Thermometer sei im Schatten.)

April	Barom. b. 10° + R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
	Stunde.	Pariser Z. Lin.			
12.	Morg. 8	27. 11, 9	+ 4, 5	NW.	bewölkt stürmisch.
	Nachm. 2	28. 0, 2	+ 8, 4	NW.	bewölkt, windig.
	Abds. 10	— 0, 5	+ 5, 7	NW.	bewölkt.
13.	Morg. 8	— 0, 7	+ 6—	SW.	bewölkt.
	Nachm. 2	— 0, 8	+ 10, 2	SW.	bewölkt.
	Abds. 10	— 1—	+ 7, 8	SW.	bewölkt.
14.	Morg. 8	— 1—	+ 6, 5	SW.	beiter.
	Nachm. 2	— 0, 7	+ 14—	SW.	Sonnenschein.
	Abds. 10	27. 11, 2	+ 9—	SW.	gestirnt.
15.	Morg. 8	— 10, 5	+ 9, 3	SW.	Sonnenschein.
	Nachm. 2	— 8, 7	+ 16, 5	SW.	Sonnenschein.
	Abds. 10	— 8—	+ 9—	SW.	bewölkt.
16.	Morg. 8	— 7, 5	+ 3, 5	NW.	Regen u. Schnee.
	Nachm. 2	— 7, 8	+ 4, 5	NW.	Regen.
	Abds. 10	— 8, 7	+ 2, 7	NNW.	trübe.
17.	Morg. 8	— 9, 5	+ 3—	SW.	Sonnenschein.
	Nachm. 2	— 8, 4	+ 5, 7	SW.	bewölkt.
	Abds. 10	— 8, 2	+ 2, 5	SW.	bewölkt.
18.	Morg. 8	— 8, 5	+ 3, 3	W.	bew. feucht.
	Nachm. 2	— 8—	+ 4, 3	WWN	Sonnenschein.
	Abds. 10	— 7, 1	+ 3, 4	WWN	Schneeflocken.

Local-Veränderung.

Allen meinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mein bisheriges innegehabtes Local aus dem Hause Nr. 870 am Rausche in den Kurprinz verlegt habe, wo ich ferner um Ihr glütiges Zutrauen und Wohlwollen bitte.

Dtto Glentje, Sattlermeister.

Anzeige. Binnen hier und 8 Tagen bezwecke ich von hier abzureisen; sollten vielleicht noch einige der diesigen resp. Herren Böttchermeister neue Fugböcke zu machen, als alte dergleichen abzurichten haben, auch andere für das genannte Fach nöthige Werkzeuge anzuschaffen gesonnen seyn, so bitte ich, sich deshalb bald möglichst bei Herrn Ködder auf der Herberge, Gerbergasse Nr. 1155, namhaft zu machen. In Betreff meiner Geschicklichkeit dürfte man nur Herrn Obermeister Föbster, so wie die Herren Griebner, Ludwig, Mahler, Müller, Stein &c. zu Rathe ziehen.

D. Friß, Banfrichter.

Wohlfeiler Wein-Verkauf.

Feinsten Portwein, f. Burgunder, Medoc, Chateau Margeux, Chat. Lafite, St. Gilles, St. George, Madeira und Mallaga in Gebinden und Flaschen, Champagner in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Bout, Burgunder mousseux in $\frac{1}{4}$ Bout., ferner feinen Jam-Rum und feinsten Cognac, sämmtlich von vorzüglicher Güte, verkauft billigst, um damit zu räumen, die

P. A. Dallerer'sche Handlung, Peterstrasse Nr. 33.

Verkauf. Weißner Wein (rothen und weißen) verkauft fortwährend von bester Güte pr. Flasche 4 Gr., auf Dhd. 13 Flaschen. Friedr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

Brennholz-Verkauf.

Die Klafter trockenes Kiefernholz 3 Ebr. 12 Gr. ist auch in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ zu haben bei J. G. Freyberg, am Grimma'schen Steinwege.

Zu verkaufen steht eine Bude mit einem Glasschranke, eine Partie Manns- und Frauenleisten, ein Zuschneidebret, drei Schemmel und mehrere Geräthstücke, was zur Schuhmacher-Profession gebraucht wird. Zu erfragen in Nr. 1259, am Gottesacker.

Zu verkaufen ist ein Spiegel in weiß lackirtem Rahmen, 3 $\frac{1}{2}$ Viertel Ellen breit und mit der Console 3 $\frac{1}{2}$ Ellen lang; so wie eine Grenser'sche Flöte von Ebenholz, mit silbernen Klappen und C-Fuß, in Futteral. Zu erfragen in Stieglitzens Hofe bei dem Hausmann Puttrich.

Zu kaufen gesucht werden zwei Szalans. Adressen unter G. v. K. werden erbeten durch die Expedition dieses Blattes.

* * * Ein gebildeter Copist, welcher bescheidene Ansprüche macht, kann von morgen an dauernde Beschäftigung finden. Anerbietungen mit L. No. 139 übernimmt die Exped. d. Bl.

Gesucht wird zum sogleichen Antritt ein reinliches und gutgesittetes Dienstmädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, in der Hainstraße, goldner Anker, 2 Treppen hoch.

Logisgesuch. Eine zweite Etage in einer guten Lage wird zu Johanni oder Michaeli zu miethen gesucht. Das Nähere in Nr. 501, im Comptoir.

Sommerlogis. In Kleinzschocker ist ein kleines Sommerlogis, bestehend in Stube, Kammer und Küche, zu vermieten; auch kann auf Verlangen ein hübscher Garten mit abgelassen werden. Nähere Auskunft ertheilt der Gärtner Leuschke daselbst.

Zu vermieten sind 2 Niederlagen, und das Nähere in Nr. 235, eine Treppe hoch, zu erfahren.

Ergebenste Einladung.

Heute, den 20. d. M., findet in meinem Saale ein Extra-Concert von einem gut besetzten Orchester und danach Tanzmusik statt, wobei ich nicht ermangeln werde, mit guten Speisen und echt baierischem Biere vom Fasse zu bedienen. Um gütigen Besuch bittet

Ernst Reinhardt, in Lützschena.

Concert in Zweinaundorf.

Heute, den 20. und morgen den 21. April.

Grosses Extra-Concert

wird vom Herrn Stadtmusikus Barth gegeben.

Carl Kühne, Wirth.

Einladung zu Concert, und Tanzmusik

heute, den 20. und morgen den 21. April, wobei ich gutes Kleinzschochersches Lagerbier vom Fasse schenke, welches dem bairischen an Güte ganz gleich ist. Ich bitte um gütigen Besuch.

Vollter, in Kleinzschocher.

Reisegelegenheit. Dienstag, den 21. April, geht eine Chaise leer nach Zeitz. Das Nähere auf dem neuen Kirchhofe, bei Zieger.

Verloren wurde den 16. d. M. ein goldner Uhrschlüssel in Form eines kleinen deutschen Schlüssels, an einem Springringe, vom Böttchergäßchen über den Markt und Auerbachs Hof nach der Gewandhausauktion, von da nach der Windmühlengasse und zurück durchs Schrödtergäßchen, neue Pforte, alter Neumarkt, Reichsstraße, durchs Salzgäßchen nach dem Markt. Der ehrliche Finder wird höflichst ersucht, denselben gegen 1 Thlr. Belohnung abzugeben bei C. E. Wolff, im Keller unter Kochs Hofe am Markte.

Abschied. Allen seinen Freunden und Bekannten sagt bei seinem Weggange von hier nach Meissen ein herzliches Lebewohl. Leipzig, den 18. April 1835.

Carl Loth, J. B.

Thorzettel vom 19. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Ser.-Dir. Seyferth, v. Schladig, bei seinem Sohne.

Hr. Obligdiener Reiche, v. hier, v. Torgau zurück.

Hr. Cand. Pils, v. Friedersdorf, unbestimmt.

Auf der Frankfurter Giltpost: Mad. Krasser, von hier, v. Luckau zurück.

Auf der Breslauer fahrenden Post: Hr. Musik. Schloßbauer, v. Luckau, bei Fischer.

Die Dresdner reisende Post.

Halle'sches Thor.

Hr. Musiklehrer Wied und Fräul. Wied, von hier, von Hamburg zurück.

Die Braunschweiger Post, um 2 Uhr.

Auf der Hamburger Giltpost, 1/5 Uhr: Hr. Kfm. Friedheim, v. Wdrlich, in Nr. 510.

Kanstädter Thor.

Hr. Pastor Schierlich, v. Schönwerbe, bei Domherr Klien.

Petersthor.

Hr. Kfm. Kirschbaum, v. hier, v. Gera zurück.

Hr. Kfm. Radon, v. Hohenstein, in Nr. 389.

Hospitalthor.

Auf der Dresdner Giltpost, 1/7 Uhr: Hr. Kfl. Trandosit u. Paskali, v. Bucharest, bei Schwarz, Hr. Schul.-Dir. Döring, v. Dresden, bei Adv. Jäger, Hr. Kfm. Schalle, v. Gdelig, u. Hr. Fabr. Buschmann, v. Gisleben, pass. d.

Auf der Chemniger Giltpost, 1/6 Uhr: Hr. Kfm. Höppner, v. Frankenberg, passirt durch.

Die Freiburger Post, 1/7 Uhr.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Halle'sches Thor.

Eine Kafette v. Dellisch, 1/10 Uhr.

Petersthor.

Hr. Apotheker Köfner, v. Zeitz, im gr. Baume.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr

Halle'sches Thor.

Auf der Rößner Post, um 11 Uhr: Mad. Bremmel, von hier, v. Magdeburg zurück.

Auf der Berliner Giltpost, 1/1 Uhr: Hr. Kfl. Wiesenthal u. Reidt, v. Berlin, unbest., Hr. Kfm. Friederici, nebst Tochter, v. Stettin, bei D. Friedrich, Fräul. Sedewasser u. Baumann, v. Posen, bei Morgenstern u. in Nr. 1212.

Hospitalthor.

Hr. Oberförster Klaus, v. Wechselburg, im gr. Baume.

Hr. Rentamt. Heßler, v. Halle, unbestimmt.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hrn. Exped. Müller u. Brand, v. Dschag, pass. durch.

Hr. D. Gedasch, v. Dresden, pass. durch.

Auf der Dresdner Giltpost: Hr. Hofrath D. Baumann u. Hr. Kfm. Dombrowsky, v. hier, v. Dresden zurück,

Hr. v. Ebben, v. Dresden, im Hotel de Gare, u. Hr. Wundarzt Schröder, v. Zwickau, passirt durch.

Halle'sches Thor.

Hr. Handlungscommis Wiener, v. Würzburg, im H. de Pol.

Kanstädter Thor.

Auf der Frankfurter Giltpost, 1/3 Uhr: Fräul. Müller, v. hier, v. Raumburg zurück, Hr. Kfm. Mitschke, v. Rotterdam, Hr. Kfm. Glöckner, v. Frankfurt a/M.,

Hr. Hauptm. v. Trotha, v. Torgau, u. Hr. Herrmann, v. Stuttgart, unbest., Hr. Kfm. Reichmann, v. Erfurt, bei Peter, u. Hr. Cand. Döring, v. Weissenfeld, in Nr. 1324.

Petersthor.

Hr. Kfm. Teubern, v. Bremen, unbestimmt.

Hospitalthor.

Hr. Kfm. Haase, v. Leisnig, bei Rasch.

Hr. Kfm. Klaus, v. Chemnig, in Nr. 414.

Hr. Müller, v. Grimma, bei Willisch.

Red. von C. P o l z.

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 111.

Dienstag, den 21. April.

1835.

Der Hund von Condeira.

(Eine Erzählung aus dem Halbinselkriege.)

Vielleicht liegt auf dem Wege von Lissabon nach Oporto keine Stadt anmuthiger als Condeira. Von der Hauptstadt her thürmt sich, wenn man sich Condeira nähert, rechts ein hoher ernster Berg, dessen Erhabenheit im Umriß und dessen dunkle Schattirung in schönem Gegensatz zu dem ebenen dunkelblauen Himmel stehen, der darüber hin ausgespannt ist; links hat man abwechselnd bis dicht vor die Stadt Fichtenhaine, Myrthengebüsche und Anpflanzungen von wildem Geranium und Lavendel, Hecken von Aloestauden und Stacheläpfeln, eingezäunte Felder mit indianischem Korn, dessen breite weinende Blätter gleich den Bannern einer Eisschaar im Winde flattern und rauschen, und endlich köstliche Orangenhaine, die zu gleicher Zeit blühen, duften und Früchte tragen. Der besondere Reiz dieser Landschaft aber ist der leichte Fluß, der unter jenen schönen Bäumen dahin wandert, während er vollkommen bezaubernd über Fels und Fels rinnt und so eine Reihe von Wasserfällen bildet, indem er bald in leichten Schaum aufwallt, der in der Sonne gleich einer flüssigen Silberwolke funkelt, bald über ein ungewöhnlich mächtiges Hinderniß hinwegdonnert. Sicher hinan, denn die Stadt erhebt sich auf einem Hügel, wird das Ohr durch das Geräusch eines Mühlenrades berührt, und im belaubten Winkel, der eine wohlgeeignete Wohnung für eine Dryas abgeben würde, steht die niedliche Hütte des Müllers. Ich trug

Sorge, nicht in das Innere derselben zu blicken, so ward mir denn die Täuschung nicht zerstört. Das Hüttchen war glänzend weiß getüncht und in einen Felspalt gebaut, von welchem es auf zwei Seiten eingeschlossen ward. Ich sollte meinen, daß der Müller eine Tochter oder doch ein hübsches Weibchen hatte, denn eine weibliche Hand ward in einer Fensteröffnung des kleinen Gebäudes sichtbar — Blumentöpfchen schmückten den Eingang; doch waren nur Gebirgsblumen in den Vasen, aber eben deshalb wiesen sie sich um so lieblicher. Was jedoch noch weit mehr als jene schönen Blumen mich entzückte, waren die langen-anmuthig sich schlängelnden wilden Weinranker, die, am Fuße eines Theils der Felsen eingewurzelt, ihre phantastischen Gewinde über das Dach der Hütte hinweg nach der anderen Seite hinabgeschlängelt hatten, und so eine überaus schöne scenische Täuschung hervorbrachten.

Ueber die Brücke hinweg gelangten wir in die Stadt, an welcher die Hand des Krieges noch immer schauerig sichtbar war. Condeira verdankt seine Schönheit besonders seiner Lage; doch ist der Tag des Ruhmes dieser Stadt wohl hinabgesunken; denn die Quinta's (Landhäuser) derselben, die einst der Stolz und Schmuck der Vorstädte von Condeira waren, sind fast alle verschwunden. Durch Schwert und Brand sind sie von der Erde vertilgt worden.

Die Ruinen sind noch vorhanden, theils weil die Eigner derselben in eben der Sache, um welcher willen ihre Häuser niedergebrannt wurden, ihr Vermögen verloren, theils weil die Besitzer der Ruinen vor den schauerigen Erinnerungen zurückbeben, die sich an jene Trümmer knüpfen.

(Fortsetzung folgt.)

*) Aus den Skizzen und Sagen aus Portugal, von Julia Pardoe.

Redacteur: D. A. Barthaufen.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 21. April: Die Zauberflöte, Oper von Mozart. Dem. Puck, von der deutschen Oper in Amsterdam, Königin der Nacht.

Bürgerſchule.

Alle diejenigen neu angemeldeten-Schüler und Schülerinnen der Bürgerſchule, welche nicht in die Elementarclaffen eintreten, oder bereits geprüft ſind, mögen ſich

Montag, den 27. April, früh um 10 Uhr

zur Prüfung im Schulhauſe bei dem Unterzeichneten einfinden, und dazu Papier und eine geſchnittene Feder mitbringen.

Die Aufnahme ſelbſt und die Eröffnung des neuen Schuljahres ſoll, g. G., am Montag, den 26. d. M., früh um 9 Uhr ſtatt finden.

Der Director der Bürgerſchule: Dr. Vogel.

Gemälde-Auction.

Die ſämmtlichen Gemälde dieſer im Saale der Schneider-Innung am Thomaskirchhofe morgen früh 9 Uhr beginnenden Verſteigerung, ſind heute Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr zur Schau aufgeſtellt.

Ferdinand Förſter.

Kaufloſe.

zur 5ten und Hauptclaffe der 7ten königl. ſächſ. Landeslotterie zu Leipzig, deren Ziehung heute, den 21. April beginnt und ſchon am 7. Mai a. c. endigt, und welche unter nur 32000 Loosen noch 12000 der zum Theil bedeutendſten Gewinne, als:

1 Gewinn à 100000 Thaler,

1 " " 50000 "

1 " " 30000 "

1 à 20000 Thlr., 1 à 10000 Thlr., 2 à 5000 Thlr., 8 à 2000 Thlr., 75 à 1000 Thlr., 100 à 400 Thlr., 1000 à 100 Thlr. und 10810 kleinere, in einem Geſammtbetrage von 840160 Thlr. preuß. Cour. enthält, empfiehlt ganze Loose pr. 30 Thlr. 20 Gr., halbe pr. 15 Thlr. 10 Gr., Viertel pr. 7 Thlr. 17 Gr. und Achtel pr. 3 Thlr. 20 Gr. 6 Pf., die Hauptcollection von

P. Chr. Plenkner, Gewölbe Schuhmachergäßchen Nr. 605.

Lotterie-Anzeige.

Mit Kaufloosen in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{6}$ zur 5ten Claffe 7ter Landeslotterie deren Ziehung heute, den 21. April beginnt, empfiehlt ſich die Hauptcollection von

E. D. Löſcher, am Markte Nr. 337.

Empfehlung. Mit Kaufloosen 5ter Claffe 7ter Landes-Lotterie in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{6}$ Blättern, empfiehlt ſich die Collection von

E. W. Müller, Peterſſtraße Nr. 74.

Anzeige. Einem ſehr geehrten hieſigen und auswärtigen Publicum erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, daß ich, in Verbindung mit meinem bisherigen Geſchäfte, das dadurch durchaus keine Unterbrechung erleidet, eine

Königl. Sächs. conc. Fabrik  **engl. u. franz. Parfümerien**

errichtet habe, deren Artikel en gros und en detail ich ergebenſt empfehle.

Durch langes gründliches Studium dieſes Faches, meinen früherer mehrjähriger Aufenthalt in

Frankreich und öftere Reisen dorthin, wodurch ich Gelegenheit hatte, die Fabrikation der in dieses Geschäft gehörenden Artikel genau und praktisch zu erlernen, und durch Beziehung der Urstoffe aus erster Hand, glaube ich in den Stand gesetzt zu seyn, diese bisher nur vom Auslande bezogenen Artikel so liefern zu können, daß ich im Preise so wie in Qualität vollkommen concurriren kann, und um so mehr, als das Resultat der chemischen Untersuchung, welche auf Antrag der höchsten und hohen Behörden mit meinen Fabrikaten angestellt wurden, laut untenstehendes Zeugnisse, auf's Günstigste lautete.

Durch reelle Waaren und billige Preise werde ich stets das mir schon seither geschenkte Vertrauen zu erhalten suchen, und bemerke nur noch, daß meine schon seit längerer Zeit begründete Haar- und Seidenlocken- und Blumenfabrik nicht allein fortbesteht, sondern, da ich auch darauf königl. Concession erlangt habe, bemüht bin, auch diese noch zu erweitern.

Herrmann Göze, Hainstraße goldner Anker Nr. 201, erste Etage.

Attest. Aus der von mir angestellten genauen chemischen Untersuchung der mir übergebenen, von Herrn Göze bereiteten Parfümerien folgt, daß dieselben keine der Gesundheit nachtheiligen Substanzen enthalten, und daß sie in Ansehung ihrer Güte und Brauchbarkeit den besten Fabrikaten dieser Art, die im Auslande gefertigt werden, an die Seite gesetzt zu werden verdienen. Leipzig, den 10. Dec. 1834.

(L. S.) D. Johann Christian August Clarus, Stadtphysikus.

Das literarische Museum

befindet sich jetzt in der Petersstraße Nr. 75, im Hause des Herrn Munkelt.

Verkauf. Ein gutes Perspectiv, eine Kommode, ein Ausziehetisch, eine kupferne Waschblase, eine Gieskanne, ein Fliegenschrank, ein Glasschränkchen, eine Astrallampe, ein Stück Marmor, wird billig verkauft in der Grimma'schen Gasse Nr. 679, am Thore 3 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist billig eine Partie Aepfelmost und Heidelbeerenmost in Eimern. Proben sind zu haben bei der Witwe Sommer in Kochs Hofe

Von Sonnenschirmen,

in Seide und Batist, empfing eine neue Sendung und verkauft zu den billigsten Preisen
Pietro S. Sala, Grimma'sche Gasse Nr. 9.

Baumwollene Canevas,

in Streifen und im Stück, erhielt in den schönsten Farben Ernst Wilhelm Kürsten:

Neuwieder Gesundheits-, Koch-, Brat- u. Backgeschirre,
von gegossenem Eisen und schön verzinnt, verkauft zum Fabrikpreis
Carl Thorschmidt, Petersteinweg Nr. 1342.

Gesucht werden zum sogleichen Antritt ein Hauslehrer, eine Köchin und eine Kindermuhme durch das Local- und Geschäfts-Comptoir von August Springer, Thomaskirchhof Nr. 103.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen zur Wartung eines Kindes im Salzgäßchen Nr. 405, 3 Treppen hoch

Gesucht wird ein ordentliches, in der Küche erfahrenes, Dienstmädchen, welches seine Brauchbarkeit durch Atteste nachweisen kann. Von wem? ist in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

An die Herren Hausbesitzer.

Zu miethen gesucht wird ein Familienlogis von 4 bis 5 Stuben, nebst Zubehör, wo möglich in der Nähe des Thomaskirchhofs gelegen, und zu Johanni zu beziehen. Gefällige Nachweisungen hierüber bittet man in der Expedition dieses Blattes unter der Adresse L. M. abgeben zu wollen.

Zu miethen gesucht werden noch für nächste Ostermesse Gewölbe, Verkauflocale und Meslogis, durch das Local- und Geschäfts-Comptoir von August Springer, Thomaskirchhof Nr. 103.

** Zu miethen gesucht wird sofort von einem jungen Gelehrten ein Gartenlogis in der Vorstadt, in gesunder Lage, bestehend aus Stube und Kammer. Antwort auf dieses Gesuch nimmt man Gorbergasse Nr. 1140, drei Treppen hoch, unter der Adresse X. Y. Z. entgegen.

Zu miethen gesucht wird eine Stube ohne Meubles von einer pünktlich zahlenden Person zu dem Preise von 20—25 Thlr. Adressen wolle man gefälligst abgeben in Nr. 98 parterre.

Concert-Anzeige. Ein hochzuverehrendes Publicum lade ich hierdurch zum zahlreichen Besuche des Concerts im großen Kochengarten für heute und morgen ganz ergebenst ein.
Neuditz, den 21. April 1835. Verw. Händel.

Verloren wurde den ersten Feiertag auf dem Wege vom Thonberge bis in das Stadtpfeifergäßchen eine Kapsel mit zwei Clarinetten-Mundstücken. Wer dieselben bei dem Herrn Stadtmusikus Barth zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Abhanden gekommen ist mir seit einigen Tagen ein trächtiger Wintserhund mit gelbem Halsband, nebst Zeichen; ich ersuche daher denjenigen, der selbigen an sich genommen hat, ihn mir wieder zukommen zu lassen, widrigenfalls ich mich genöthigt sehe, ihn öffentlich zu nennen.
G. Seyferth.

Entbindungs-Anzeige. Theilnehmenden Verwandten und Freunden zeige ich hiermit die heute früh 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben ergebenst an. Leipzig, den 20. April 1835.

J. H. Schwabe, Schneidermeister.

Thorzettel vom 20. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Dr. Rfm. Werner, v. hier, v. Breslau zurück.
Dr. Posthalter Würzner, v. Langensalza, bei Schneider.
Dr. Rfm. Krakauer, v. Kottbus, im Hade.
Auf der Frankfurter Post: Dr. D. Müller, nebst Familie, v. hier, v. Eilenburg zurück.

Auf der Dresdner Diligence: Dr. Hdlgscommis Jungmann, v. hier, v. Dresden zurück, u. Dr. Apotheker Grünauer, v. Mülheln, passiert durch.

Dr. Kammerrath Öbring, v. Droyßig, passiert durch.

Halle'sches Thor.

Dr. Rfm. Schaffrath, v. Hückeshausen, im Hotel de Pol.
Dr. Bildhauer Dittrich, v. hier, v. Berlin zurück.

Dr. Rfm. Blumenthal, v. Wörlitz, in Nr. 738.

Auf der Köthner Post, um 8 Uhr: Dr. Hdlgscommis Pulz, v. hier, v. Halle zurück.

Die Magdeburger Citpost, 1/5 Uhr.

Kanstädter Thor.

Dr. Stud. Gölzer, v. Schaffhausen, im Adler.

Auf der Kasler Post, um 2 Uhr: Dr. v. Bedtwich, von Koblitz, im Hotel de Pol., Dr. Secretair Skopnick, v. Merseburg, bei Lüders, u. Dr. Hdlgscommis Etkan, v. Weimar, unbestimmt.

Dr. Rfm. Kouselt u. Dr. D. Schmidt, v. hier, v. Frankfurt a/M. zurück.

Dr. D. Kühn, v. hier, v. Mainz zurück.

Petersthor.

Dr. Rfm. Wildenhein, v. Gera, im bl. Roß.

Hospitalthor.

Dr. Hdlgscommis Bode, v. hier, v. Hof zurück.

Auf der Prager Citpost, um 6 Uhr: Dr. Rfm. Puschke, v. hier, v. Wien zurück, u. Dr. Hdlgscommis Martin, v. Wien, in Nr. 592.

Dr. Klösch, Privatlehrer, v. Chemnitz, bei Klösch.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Auf der Dresdner Nacht-Citpost: Dr. Musik-Dir. Otto, nebst Sohn, v. Dresden, in Nr. 33.

Dr. Hdlsm. Brückner, v. Rothenkirchen, passiert durch.

Halle'sches Thor.

Dr. Rfm. Weber, v. Baugen, unbestimmt.

Kanstädter Thor.

Der Frankfurter Post-Packwagen, 1/8 Uhr.

Petersthor.

Dr. Commis Gentsch, v. hier, v. Zeig zurück.

Dr. Factor Kriegsmann, v. Ansbach, unbestimmt.

Hospitalthor.

Auf der Nürnberger Citpost, 1/8 Uhr: Dr. Rfm. Hanel u. Graupner, v. hier, v. Lyon u. München zurück, Dr. Hdlgscommis Piotrowsky, v. Hamburg, in Nr. 365.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Dr. Hof- u. Medic.-Rath D. Seiler, v. Dresden, im Hotel de Baviere.

Halle'sches Thor.

Auf der Berliner Citpost, 1/1 Uhr: Dr. Rfm. Rieß, v. Halle, bei Pohlenz, u. Fräul. Müller, v. Freiberg, bei Schwabe.

Se. Durchl. Fürst Schönburg, v. Schönburg, u. Dr. Justiz-Commis. Robert, v. Berlin, im Hotel de Pologne.
Kanzl. Peters- und Hospitalthor: Vacant.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Dr. Hdlgsreis. Schubert u. Dr. Architect Rothe, v. hier, v. Warschau u. Dresden zurück.

Auf der Dresdner Citpost: Dr. Rfm. Mangelsdorf und Dr. Hofrath D. Jörg, v. hier, v. Dresden zurück, Dr. Appell.-Rath du Chesne, v. Dresden, u. Dr. Rfm. Lindt, v. Frankfurt a/M., im v. de Ruffie, Dr. Hdlgsreis. Marcus, v. Berlin, u. Dr. Hdlgsdr. Werner, v. Imgenbruch, in Nr. 395 u. 205, Dr. Rfm. Dierenfarth, v. Ebersfeld, im Kranich.

Halle'sches Thor.

Dr. Hdlgsreis. Kumas, v. Augsburg, bei Benz.

Dr. Rfm. Wolff u. Dr. Commis Cohn, v. Hamburg, in Nr. 424.

Kanstädter Thor.

Auf der Frankfurter Citpost, um 2 Uhr: Dr. Rfm. Etze u. Prosch u. Mad. Reichardt, v. hier, v. Frankfurt a/M. zurück, Dr. Rfm. Degenkolb, v. Eilenburg, pass. d., Dr. Rfm. Berends, v. Dessau, bei Wagner, Dr. Rfm. Schwabe, v. Magdeburg, im Wallfische, u. Dr. Cand. Tropas, v. Mühlhausen, passiert durch.
Dr. Geschäftsreis. Stichert, v. Bennishausen, im g. Adler.
Auf der Berlin-Köthner Citpost, um 4 Uhr: Dr. Rfm. Deusen u. Dr. Prof. Drobisch, v. hier, v. Köln zurück, Dr. Rfm. Petri, v. Ebersfeld, im Hotel de Ruffie, u. Dr. v. Wallleben, v. Neuerdorf, im Blumenberge.

Petersthor.

Dr. Hdlsm. Dreher, v. Lüdingen, in der g. Hand.

Hospitalthor. Vacant.

Red. von C. P o l z.